Veranstaltungen = Manifestations

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **91 (2000)**

Heft 18

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen Manifestations

Elektroauto-Rallye von Monaco nach Hannover

(vdew) Die diesjährige «Transeuropean 2000» startete am 9. Juli in Monaco mit Ziel Hannover, wo sie auf der EXPO 2000 endete. Die Rede ist von einer Elektroauto-Rallye, an der rund 20 Fahrzeuge teilnahmen. Darunter waren neben «echten» Elektroautos, also Fahrzeugen, die ausschliesslich über einen Elektroantrieb verfügen, auch Hybridfahrzeuge, die neben dem elektrischen Antrieb auch über einen herkömmlichen Motor verfügen.

Organisiert wurde die zum zweiten Mal durchgeführte «Transeuropean» vom europäischen Verband für elektrische Strassenfahrzeuge Avere, dem Elektromobil Club der Schweiz ECS und weiteren europäischen Vereinigungen zur Förderung von Elektro- und Hybridfahrzeugen. Ziel war es, dem Elektroauto zu mehr Popularität und zu grösseren Marktchancen zu verhelfen. Teilnehmer aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Monaco, Österreich und der Schweiz hatten sich angemeldet. An der Rallye konnte man unterschiedliche Fahrzeugtypen bestaunen: Kleinwagen, kleine Transporter, das dreirädrige Twike mit Pedalen aus der Schweiz sowie einzelne Elektrobikes und Hybridfahrzeuge.

Die Rallystrecke führte auch durch die Schweiz. Am 13. Juli wurde der Abschnitt Altdorf–Luzern–Olten–Basel bewältigt. Im Bild die Elektromobile vor dem Elektrizitätswerk Altdorf (EWA), wo die Fahrzeuge über Nacht aufgeladen werden konnten. *Foto: Transeuropean*

Minergie und erneuerbare Energien

(bfh) Am 19. Oktober führen die SH Holz und der Kanton Bern das 6. Herbstseminar in Biel durch. Die Organisatoren locken auch dieses Jahr mit einem äusserst attraktiven Programm. Neueste Entwicklungen werden von kompetenten Fachreverenten präsentiert. Dr. Eduard Kiener wird die Energiepolitik des Bundes nach dem Abstimmungsresultat vom kommenden 24. September darlegen. Es werden rund 300 Fachleute aus der ganzen Schweiz erwartet.

Liberalisierung und Nachhaltigkeit

(usg/pm) In der von Prof. Dr. Thomas Dyllick und Dr. Rolf Wüstenhagen geleiteten Vorlesungsreihe *Energiewirtschaft zwischen Liberalisierung und Nachhaltigkeit,* welche das Institut für Wirtschaft und Ökologie an der Universität St. Gallen in Zusammenarbeit mit dem Centre for Energy Policy and Economics (CEPE) der ETH realisiert hat, werden Vertreter aus Wissenschaft und Praxis beleuchten, welche Anforderungen sich aus dem aktuellen Umbruch für die verschiedenen Akteure im Strommarkt ergeben. Die Vorlesungen an der Universität St. Gallen finden im Wintersemester 2000/2001 jeweils 14-tägig statt. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Analyse von Ansätzen, mit denen eine nachhaltige Entwicklung im liberalisierten Energiemarkt zu erreichen ist. Die Veranstaltungen richten sich sowohl an eine interessierte Öffentlichkeit als auch an Fachleute aus Energiewirtschaft, Politik, Verwaltung, Umweltorganisationen und Consulting sowie Dozenten und Studierende.

R.I.O. Management Forum 2000

(rio) Mit der Integration der Nachhaltigkeit in Unternehmensstrategien investieren Firmen langfristig in die Glaubwürdigkeit ihres Unternehmens auf dem nationalen und internationalen Markt. Sustainability kann entscheidend sein für die Wettbewerbsfähigkeit.

Das R.I.O. Management Forum 2000 ist voll und ganz dem Thema Nachhaltigkeit gewidmet und will den Besuchern am 9. November 2000 erklären, was genau hinter dem Begriff Nachhaltigkeitsmanagement steckt. Es wird gezeigt, welche Wertvorstellungen Manager leiten, die das Potenzial von nachhaltigem Denken und Handeln erkennen und umsetzen. Es soll ausserdem besprochen werden, wie der Mensch bei Katastrophen handelt und was ein nachhaltiges Krisenmanagement beinhaltet. Angesichts der knapper werdenden Ressourcen werden am Forum ausserdem die Wertvorstellungen des Menschen von morgen diskutiert.

Am zweiten Forumstag, dem 10. November, werden Modelle von Unternehmensstrategien vom Pionier bis zum Sustainability Leader präsentiert und kommentiert.

R.I.O. steht für Resource Management (Verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoffen), Innovation (Innovative Problemlösungen) und Orbital thinking (Ganzheitliches, vernetztes Denken).

Energiewirtschaft im Umbruch

(bcs) Mit der Veränderung der Märkte ist eine umfassende Umstrukturierung der Energieversorgungsunternehmen (EVU) verbunden. Nur ein Wandel im Selbstverständnis der EVU und integrierte Lösungen im IT-Umfeld können das Überleben am Markt sichern. Der Energieversorger ist nun gefordert, Verwaltungsstrukturen grundlegend zu ändern. Interne Prozessoptimierung, Marketing und Kundenorientierung stehen auf dem Lehrplan der Entscheidungsträger.

Als möglichen Ansatz präsentiert die BCS GmbH, in Zusammenarbeit mit der Unternehmensberatung Cap Gemini Ernst & Young, dem Fachpublikum das Produkt «easy/Abacus». Die Veranstaltung findet am 5. September in Zürich und am 11. September in Aarau statt. Mit den «easy/Abacus»-Softwarepaketen sind Energieversorger in der Lage, alle Vorgänge im Unternehmen zu bearbeiten und zu regeln und so effektiv zu arbeiten.